Sport und Spiel.

Pferdesport.

Unsere Voraussagen.

Hamburg, am 31. Mai.

Harvestehuder Hürden-Rennen: **Fatum – Thermometer**
Seekamp-Jagd-Rennen: **Arnara – Taschenspieler.**
Harmbecker Jagd-Rennen: **Andreas – Marokko.**
Herren-Flach-Rennen: **Viscount – Doktor.**
Borsteler Handikap: **Matador – Monolog.**
Winterhuder Rennen: **Annollet – Trafoi.**
Hörnkamp-Handikap: **Landsknecht – Tanagra.**
Pfingst-Steeple-Chase: **M. P. – Lynch Law.**

Breslau am 1. Juni.

Bettlerner Jagd-Rennen: **Gondolier – Jeune Elegante.**
Korps-Jagd-Rennen: **Margarete – Polichinelle.**
Romolkoweitzer Jagd-Rennen: **Daimio – Schwärmerin.**
Kronprinz-Wilhelm-Jagd-Rennen: **Yamethen – Petarde.**
Preis vom Tiergarten: **Mimik – Elf.**
Mars-Jagd-Rennen: **Jale – Master Rec.**
Sulauer Jagd-Rennen: **Stretense – Lerobi.**

Grunewald, am 1. Juni.

Anfänger-Rennen: **Maragona – Ginster.**
Preis vom Onkel Tom: **Ballan – Basileus.**
Internationales Hürden-Rennen: **Stall Picard – Early Closing.**
Grunewald-Rennen: **Tolomit – Quirl.**
Fest-Jagd-Rennen: **Salut – Cherry Boy.**
Turmfalke-Rennen: **Seendler-Grazie.**

Magdeburg am 1. Juni.

Orello-Rennen: **Terror – Beate.**
Bergener Jagdrennen: **Master Bowes – Hallen.**
Damen-Preis: **Anvil.**
Großer Preis von Magdeburg: **Miramare – Harrbusch.**
Salzwedeler Jagdrennen: **Sweet Roß – Sea View.**
Magdeburger Handikap: **Chutbeh – Wilde Jagd.**
Hundisburger Jagdrennen: **Chan – Samum.**

Hamburg, am 1. Juni.

Neulings-Rennen: **Trajan – Harem.**
Eppendorfer Jagd-Rennen: **Sternschnuppe – Catinka.**
Verlosungs-Rennen: **Premier – Gutfreund.**
Handy Andy-Steeple-Chase: **Ritt Rickaby – Mainau.**
Alster-Preis: **Blood Orange – Eau de Cologne.**
Kriegsgöttin-Rennen: **Marmone – Lapalie.**
Alsterkrüger-Jagd-Rennen: **Alcalad – Rapp.**

Mülheim, am 1. Juni.

Maien-Flach-Rennen: **Jägersmann – Young Turk.**
Pfingst-Flach-Rennen: **Undine – Silver Star.**
Mülheimer Jagd-Rennen: **Chefleutnant – Dollarprinzessin.**
Kurhaus-Hürden-Rennen: **Saint Maximin – Scotch Nugget.**
Verkaufs-Jagd-Rennen: **Riff – Self Control.**
Trost-Handikap: **L'Aubepine – Latour.**
Verlosungs-Jagd-Rennen: **Kunststück – May May.**

* **Der Kronprinz als Trainer.** Nach den neuen Bestimmungen des Unionklubs muß in den Rennprogrammen bei jedem Pferde der Trainer angegeben werden. Der früher besonders bei Offizierpferden in eigener Arbeit des Besitzers übliche Zusatz: „Privat" ist nicht mehr angängig. So war denn am letzten Karlshorster Renntage beim Wolfsburg-Preis, einem Handikapjagdrennen, in der offiziellen Unterschriftenliste unter Nr. 8 vermerkt: „Oberst Kronprinz Wilhelm von Preußens Schimmelwallach Kings Love, Training Besitzer." Da Kings Love auf den zweiten Platz laufen konnte und 600 Mark gewann, ist der deutsche Thronfolger in dem neuen, ihm zugeschriebenen Sonderberuf sofort auch erfolgreich gewesen.

Luftsport.

* **Das Militärluftschiff „Z. VI"** unternahm heute nach achttägiger Ruhe wieder eine Uebungsfahrt. Es stieg 4.15 Uhr auf und manövrierte unter Führung von Hauptmann Maßius in unbedeutender Höhe in der näheren Umgebung Leipzigs. Die Landung erfolgte ¼7 Uhr glatt vor der Halle.

* **Kreuzfahrten der „Viktoria Luise".** Ein eigener Drahtbericht meldet aus München: Das 6.20 Uhr in Friedrichshafen aufgestiegene Zeppelinluftschiff „Viktoria Luise" traf mit 7 Passagieren nach einer teilweise durch Gegenwind erschwerten Fahrt 9.51 Uhr hier ein, wo auf dem Oberwiesen-Felde eine enorme Menschenmenge der Ankunft harrte. Sofort erfolgte der Passagierwechsel, worauf das Luftschiff mit 12 Passagieren 10.08 Uhr die Rückfahrt antrat.

* **Zwickau als Flugstützpunkt.** Auf Wunsch des Kriegsministers erhöhten die Stadtverordneten in Zwickau die für die Anlage eines Flugstützpunktes bewilligte Summe von 28 000 auf 33 000 ℳ. Die Halle wird anstatt 30 40 m lang und kann nunmehr anstatt 6 8 Flugzeuge aufnehmen.

* **Fernflug Mülhausen – Wien.** Ein Drahtbericht meldet aus Mülhausen (Elsaß), 30. Mai. Die Aviatik-Flieger Ingold und Zuest waren gestern vormittag zu einem Fernfluge mit dem voraussichtlichen Ziele Wien aufgestiegen. Ingold mußte bei Pirchen wegen starken Nebels niedergehen. Er stieg um 2 Uhr wieder auf und landete um 3.45 Uhr in München, wo er über die Feiertage bleiben wird. Zuest war gleichfalls wegen starken Nebels bei Konstanz zu einer Notlandung gezwungen gewesen. Er wird heute weiterfliegen.

* **Fliegerabsturz.** Wie aus Odessa telegraphiert wird, sind der Flugzeugpilot Leutnant Kuzminsky und sein Beobachter Leutnant Tustanowsky aus beträchtlicher Höhe abgestürzt. Der Pilot wurde getötet, sein Begleiter schwer verletzt.

* **Ein Flugzeug in Brand geraten.** Nach einer Drahtmeldung aus Paris war am Freitag morgen eine Reihe von Hydroplänen in Toulon aufgestiegen, um das erste französische Geschwader zu überfliegen. Der Flieger Moinaux nahm mit seinem Mechaniker als Passagier an dem Fluge teil. Kaum war er aufgestiegen, als der Doppeldecker Feuer fing. Die Flammen griffen rasch um sich, und der Mechaniker forderte den Flieger auf, sich mit ihm ins Wasser zu stürzen. Moinaux, der nicht schwimmen konnte, lehnte dies ab, worauf der Mechaniker allein ins Wasser sprang. Alsbald mußte aber auch Moinaux den brennenden Apparat verlassen, der darauf ins Meer stürzte und unterging. In der Nähe liegende Schiffe fischten den Flieger und den Mechaniker aus dem Wasser heraus.

Sport in Heer und Flotte.

* **Militärische Sportwettkämpfe auf dem Uebungsplatze Königsbrück** fanden unter Beteiligung der im Lager anwesenden Truppen statt. Die Beteiligung war trotz ungünstiger Witterung sehr zahlreich. Die von der Kommandantur in kürzester Zeit geschaffenen Sportplatzanlagen bewährten sich vorzüglich.

Die Ergebnisse sind folgende: **Offiziere:** Geländereiten: 1. Hptm. S. Schroeder, J.-R. 103, 2. Obltnt. Friederici, J.-R. 103, 3. Hptm. Portius J.-R. 102. — Säbelfechten: 1. Hptm. Schroeder, J.-R. 103, 2. Hptm. O. Schroeder, J.-R. 103, 3. Obltnt. Görler, J.-R. 177. — Sechskampf: 1. Ltnt. Winter, J.-R. 103, 2. Hptm. S. Schroeder, J.-R. 103, Ltnt. Arnold und Geibel, J.-R. 103, Bestleistungen: 100-Meter-Lauf 13 Sek., Hochsprung 1,42 Meter, Weitsprung 5,90 Meter, Stabhochsprung 2,62 Meter, Kugelstoßen 7,45 Meter, Speerwerfen 34,5 Meter. Die Offiziersstafette, 4 mal 100 Meter, gewann J.-R. 102.

Mannschaften: Geländelauf 4 Kilometer: 1. 9. Komp. 177, 2. 7. Komp. 182, 3. 11. Komp. 102. — Stafette: 4 mal 100 Meter: 1. Unteroffz. Staff, 3. Batl. 102, 53 Sek., 2. 4. Komp. 103. — Tauziehen: J.-R. 103. — Weitsprung: Feldw. Seifert, 12. Komp. 102, 5,60 Meter. Speerwerfen: derselbe, 34,25 Meter. — Hochsprung: ders. und Soldat Leberecht, 5. Komp. 103, 1,47 Meter. — Stabhochsprung: Serg. Lehmann, 4. Komp. 103, 2,72 Meter. — Kugelstoßen: Gefr. Limbach, 6. Komp. 182, 8,90 Meter. — 100-Meter-Lauf: Unterffz. Puder, 5. Komp. 102 in 12⅕ Sek. — Gewehrfechten: Unterffz. Dünar, 5. Komp. 103.

*

* **Deutsche Armeewettkämpfe** 6., 7. und 8. Juni 1914. Die 4-km-Strecke für den Geländelauf des Fünfkampfes ist in der letzten Woche von den damit beauftragten Herren, Hauptmann Roesler vom Deutschen Reichsausschuß für Olympische Spiele und Oberleutnant Engelbrecht von der Militär-Turnanstalt, festgelegt worden. Die Strecke wird vorläufig geheim gehalten und erst am Sonnabend, den 6. Juni, 10 Uhr vormittags, den Teilnehmern bekanntgegeben.

Lawn-Tennis.

* **Das Pfingst-Turnier zu Berlin,** das der schlechten Witterung wegen um zwei Tage verschoben werden mußte, nahm Freitag bei schlechtem, trübem, regnerischem Wetter seinen Anfang. Da die meisten Plätze noch völlig aufgeweicht sind und nur einige spielfähig, konnte die Turnierleitung nur wenige Spiele ansetzen. Leider hat das Turnier durch die Abreise der Franzosen Gault, Poulin, Manset und Dunlop an Reiz verloren. Trotzdem sind recht interessante Kämpfe zu erwarten, da Froitzheim, Rahe, Kreuzer, Kleinschroth sich im Turnier befinden. Im Mittelpunkt des Eröffnungstages stand das Treffen in der Meisterschaft von Preußen zwischen Rahe und Uhl, das Rahe 6:3, 6:4 gewann. Die weiteren Resultate waren: Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft von Preußen zweite Runde. H. Kleinschroth-Dölle 6:2, 6:4. Alen-Diepholz 2:6, 9:7, 9:7. — 1. Runde. Renwer Jonas 6:0, 6:1, Starke-Rahtjen 6:0, 5:7, 6:1. Samek-Heydenreich 4:6, 6:3, 7:5. Kleinecke-Schwartz 6:0, 4:6, 6:2. 3. Runde. Froitzheim-Geismar 6:0, 6:1. 2. Runde. Winterfeld-Laband 6:2, 6:0. v. Bissing-Lutz 6:0, 6:0. Uhl-Gruner 3:6, 6:1, 6:4. 3. Runde. Rahe-Uhl 6:3, 6:4 und Bernstorff-Gersdorff 4:6, 6:1, 7:5. — Herren-Einzelspiel um die Meisterschaft von Berlin. 1. Runde. v. Bissing gegen Samek 6:0, 6:3. Rahe gegen Gersdorff 6:2, 6:1. Bergmann gegen v. Aschenbach 6:0, 6:3. H. Kleinschroth gegen Ladenburg 6:1, 6:0. 2. Runde. Groß gegen Alex 6:3, 6:3. Froitzheim gegen Trassenster 6:1, 6:1. Bergmann gegen H. Kleinschroth 5:7, 1:6. Török gegen Beyer 1:6, 1:6. Kleinicke gegen Weiß 6:0, 6:0. Damen-Einzelspiel um die Meisterschaft von Berlin. Frl. Rudolphie gegen Frl. Sahl 6:2, 6:0. Frau Littmann gegen Frl. Becker 6:1, 6:2. Frau Arnheim gegen Frau Heuttlaß 4:6, 0:3 (zurückgezogen). 2. Runde. Frau Mittler gegen Frau Heuttlaß 3:6, 6:1, 6:2. Herren-Doppelspiel 1. Runde v. Hersdorff-Jonas gegen Diepholz-Siedhoff 6:1, 3:6, 4:6. — Die übrigen Spieler, darunter Froitzheim, Rahe, Prange, Uhl, H. Kleinschroth und Ladenburg siegten in der ersten Vorrunde im Walk over.

Fussball.

* **Pfingsten im Sportfreundepark.** Wie schon kurz erwähnt, haben die Sportfreunde für beide Feiertage zwei ganz vorzügliche Mannschaften gewonnen.

Am Pfingstsonntag treffen sich die Sportfreunde mit der Ligamannschaft des I. Fußballklubs Pforzheim, welche z. Zt. wohl mit zu den besten Vertretern des süddeutschen Fußballspiels zählt und in welcher der bekannte Internationale Breunig als Mittelläufer glänzt. Am Montag spielt Pforzheim gegen die Braunschweiger Eintracht an, die sich, wie sie am Sonntag in Hannover zeigte, in besonders guter Form befindet. Bei billigen Eintrittspreisen wird die Leipziger Fußballgemeinde hochinteressante und spannende Kämpfe in Connewitz zu sehen bekommen, deren Besuch ohne Zweifel ein äußerst lohnender sein dürfte. Die Spiele beginnen an beiden Tagen, nachm. ½5 Uhr. (Siehe auch Inserat in der Sonntagausgabe.)

* **Der schottische Pokalsieger Celtic in Leipzig.** Die Celtics treten mit folgender Mannschaft an: Tor: Shaw, Verteidiger: Mac Gregor, Dodds, Läufer: Young, Johnstone, Mac Master, Stürmer: Mac Mee, Crone, Mac Coll, Mac Menemy, Browning. Nicht weniger als sieben dieser Mannschaft sind international für Schottland tätig gewesen, davon außer dem Mittelstürmer die ganze Stürmerreihe, deren bester Mann der Halblinke ist. Von den Läufern ist Young international. Die beiden Verteidiger sind das beste Verteidigerpaar Schottlands, an ihrem Können scheiterte im letzten Spiele gegen England der Angriff des Gegners.

* **Der Frankfurter Fußballverein,** der am Pfingstmontag hier gegen den Leipziger Ballspielklub spielt, gewann die süddeutsche Nordkreismeisterschaft mit 24 von 28 möglichen Punkten. Er siegte in 11 Spielen, spielte in 2 unentschieden und verlor ein einziges. In den Schlußspielen um die süddeutsche Meisterschaft gewann er gegen Fürther Spielvereinigung mit 2:1, gegen den Mannheimer V. f. R. mit 3:1 und 1:0 und spielte gegen die Stuttgarter Kickers 0:0. Damit sicherte er sich hinter Fürth die zweite Stelle in der süddeutschen Meisterschaft. Sein letztes Spiel war ein 6:0-Sieg über den hessischen Meister, den Kasseler Fußballverein, der seinerzeit gegen den westdeutschen Meister, den Duisburger Spielverein, unentschieden spielte.

* **Die Tottanhem Hotspurs** haben von ihren sieben kontinentalen Spielen 5 gewonnen und 2 unentschieden gemacht.

* **Arminias Pfingstspiele.** Die 1. Mannschaft des B. C. Arminia, E. V., Leipzig, wird am 1. Feiertag in Dresden den F. C. Hohenzollern machen. 5 Uhr im Gaue-Marks-Sportpark folgende Elf gegenüberstellen: (Tor) Bauckert, (Verteidigung) Dersta, Hoffmann, (Läufer) Baur, Siegel, Jick, (Stürmer) Berger, Bell, Berger II, Ripsche, Eberwein. — Arminia Ib — Arnstadt I 1. Feiertag in Arnstadt. — Arminia komb. — Preußen II 2. Feiertag in Nordhausen.

Rudersport.

* **Der Ruderverein „Neptun", e. V., Leipzig,** startet am Pfingstmontage bei dem Frühjahrswettrudern auf der Elbe b. Roßlau, das vom Ruderklub „Frisch zu", Dessau, veranstaltet wird, voraussichtlich in den Rennen 1 (Herzogs-Vierer), 6 und 13. Bei der IV. Mulde-Regatta in Grimma am 7. Juni hat er die Rennen 2 (Prinz Eitel Friedrich-Vierer), 9 und 12 belegt. Der „Neptun" eröffnet damit den Reigen in der Beschickung der mitteldeutschen Regatten von seiten der Leipziger Rudervereine.

Recht und Gericht.

Königliches Schwurgericht.

Leipzig, 29. Mai.

* **Das Verbrechen des Meineids** wurde in der heutigen letzten Verhandlung der dritten Sitzungsperiode des Schwurgerichts dem Kaufmann Abraham Magneschef, 46 Jahre alt und aus Schubitz gebürtig, zur Last gelegt. Der Angeklagte ist in L.-Neustadt wohnhaft. Zu der Verhandlung waren 17 Zeugen geladen, als Sachverständiger wohnte ihr der Bücherrevisor Bünger bei. Nach dem Eröffnungsbeschlusse soll der Angeklagte M. in einem am 11. Juli v. J. vor dem Landgerichte Leipzig in einer Zivilklage des Kaufmanns Alfred W. gegen die Firma Rohn & Co., deren alleinige Inhaberin die Ehefrau des Angeklagten Magneschef ist, während er selbst als Geschäftsführer fungiert, anberaumten Termine, in dem er als Zeuge vernommen wurde, wissentlich und der Wahrheit entgegen ausgesagt und mit seinem Eide bekräftigt haben, daß der Kraftwagen, den die genannte Firma von dem Kaufmann F. für 3000 ℳ gekauft habe, bis zum Anfang Dezember 1912 in zwei bis drei Raten bar bezahlt worden sei, und daß er, der Zeuge, bei dem Abschlusse des Kaufgeschäfts mit F. nicht gewußt habe, daß F. den Wagen von dem Kaufmanne W. gekauft, den Kaufpreis aber bis dahin noch nicht voll entrichtet und daß W. sich das Eigentumsrecht an dem Wagen vorbehalten habe, bis er voll befriedigt sei. Wie die Anklage behauptet, liegen die Verhältnisse folgendermaßen. Der Kaufmann W. hatte seinen Adlerwagen an den Kaufmann F. verkauft, der mit 800 ℳ im Rest geblieben war. Der Eigentumsvorbehalt Ws. bestand also noch, als F. den Wagen an die Firma Rohn & Co. weiter verkaufte. Als W. von diesem Verkaufe hörte, leitete er, um seine Rechte zu wahren, ein Arrestverfahren ein und ließ gegen F. einen Arrestbefehl ausbringen und den Wagen, der in der hiesigen Reparaturwerkstätte der Adlerwerke untergebracht war, pfänden. Gegen diesen Pfändungsbeschluß erhob die Firma Rohn & Co. Widerspruch. In dem Prozesse vor dem Landgericht Leipzig behauptete die genannte Firma, daß die Pfandung unzulässig sei, denn sie selbst sei die rechtmäßige Eigentümerin des Wagens. Dem widersprach nun wiederum W.; der Firma Rohn & Co. stehe kein Eigentumsrecht an dem Wagen zu, denn F. sei noch nicht der Eigentümer gewesen, als er den Wagen weiterverkauft habe. Das Gericht beschloß am 19. Mai 1913, den jetzigen Angeklagten Magneschef als Zeugen zu vernehmen und seine Vernehmung und Vereidigung hat in dem Verhandlungstermine am 11. Juli stattgefunden. Magneschef hat damals die obenerwähnten Bekundungen gemacht und auch noch behauptet, daß die Firma Rohn aus Co. den Wagen zu ihrem Geschäftsbetriebe gebraucht habe. Der Wagen sei auch von ihr an F. bar bezahlt worden, während die genannte Firma an den Kaufmann F. noch Forderungen gehabt haben soll, deren sie verlustig zu gehen befürchtete, weshalb der Kauf abgeschlossen sein soll, um einen erheblichen Teil des Kaufpreises von 3000 ℳ auf diese Forderungen zu verrechnen. Magneschef hat auch behauptet, daß ihm der Umstand nicht bekannt gewesen sei, daß der Kaufmann W. den Wagen früher besessen habe. Der Angeklagte bestritt jegliche Schuld, er habe die reine Wahrheit ausgesagt. Die Geschworenen sprachen den Angeklagten schuldig des Meineids, gestanden ihm indessen die Milderungsgründe des § 157 des Strafgesetzbuches zu, und so lautete das Urteil unter Anrechnung von zwei Monaten der erlittenen Untersuchungshaft auf ein Jahr drei Monate Gefängnis und dreijährigen Verlust der bürgerlichen Ehrenrechte.

* **Pest,** 30. Mai. (Drahtnachr.)

Zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt. Das Schwurgericht verurteilte die Wirtschafterin Rosa Kodori und deren Geliebten, den Bäcker Gustav Rick, der auf Anstiften der Kodori deren Dienstherrin, die der Halbwelt angehörende Elsa Turesan, erwürgte, worauf beide die Leiche in einem Reisekorbe in die Donau warfen, zu lebenslänglichem Zuchthaus.

= **New York,** 30. Mai.

Abermals zum Tode verurteilt. Der frühere Polizeileutnant Becker ist gestern abermals wegen Ermordung des Hausbesitzers Rosenthal zum Tode verurteilt worden.

Vermischtes.

* **Gerhart Hauptmann — Schützenkommandeur.** Der F. J. teilt ein Leser folgendes wahre Geschichtchen mit: Einer meiner Bekannten schrieb an den in der Sommerfrische weilenden Gerhart Hauptmann unter der Adresse: „Herrn Gerhart Hauptmann, zur Zeit Bozen (Tirol)." Die Karte kam mit folgenden Vermerken versehen an den Absender zurück: „Schützenregiment unbekannt. 8. Division unbekannt. „Hauptmann" ist jedenfalls Familienname!"

Wonach riecht Paris? Der Fremde, der nach längerer Abwesenheit Paris wieder besucht, wird die Frage, wonach die Lichtstadt riecht, sofort richtig beantworten: Nach den ungemein zahlreichen Automobilen, die die ganze Stadt bis in die fernsten Winkel des Bois durchheulen. Die Pariser selbst sind über diese Frage nicht einer Meinung, wie der „Resto del Carlino" von seinem Pariser Mitarbeiter erfährt. Dieser hat eine Art Rundfrage über den Geruch von Paris angestellt. Dabei hat einer der Befragten die merkwürdige Behauptung aufgestellt, Berlin röche fürchterlich nach Benzin, in Paris dagegen habe die Luft einen scharfen Geruch, der von dem Holzpflaster käme. Der englische Dichter Kipling hat jüngst gelegentlich eines Vortrages auch den Geruch von Paris erwähnt und dabei ein Urteil abgegeben, das sich mit dem des Pariser Dichters Jean Rictus deckt. Dieser sagt ein wenig freimütig: „A Paris les soirs du printemps — ça sent la m.....et les lilas." Demgegenüber glaubt ein Bürger namens Descaves seine Vaterstadt verteidigen zu müssen: „Mein lieber Rictus", so wendet er sich an den Volksdichter, „Paris riecht weder nach dem einen noch nach dem andern: die Pferde nehmen ab und die Hunde erfreuen sich einer besseren Erziehung." Die Wahrheit ist seiner Meinung nach in den Worten zu finden, die Chantecler ausspricht: „Was man essen will, riecht nach Petroleum." Unter diesem Petroleum ist sicherlich Benzin zu verstehen. Die Meinung, daß der bezeichnende Geruch für Paris der des Benzins sei, teilt eine ganze Reihe der Befragten, und ihre Meinung wird wohl die Wahrheit treffen. Es handelt sich um den Geruch, den jede Großstadt annimmt, in der viele Automobile verkehren. Es tut aber dabei nichts zur Sache, daß es sich dabei nicht um Benzin oder Benzol allein handelt, sondern auch um die Abgase, die gewöhnlich aus den Schmierölen entstehen: unter „Benzin" ist der Geruch des Automobils zu verstehen.

Vom Brocken, den 29. Mai.

Der Maimonat hat in diesem Jahre bisher ziemlich viel zu wünschen übriggelassen. Die hervorstechendste Eigenschaft der Witterung bildete ihre Veränderlichkeit, Frostperioden und Schneefälle; allerdings waren die Niederschläge seit Anfang der Woche für die Landwirtschaft sehr notwendig, wenn man sich auch mehr Sonnenschein und Wärme gewünscht hätte. Am 22. Mai erreichte die höchste Temperatur 18 Grad und am 23. 21,4 Grad Wärme im Schatten; dagegen die niedrigste Temperatur ging am 2. Mai bis auf 6 Grad Kälte hinab. — Bis heute haben wir hier oben im Mai 12 Frosttage gehabt. Auch am Mittwoch und Donnerstag herrschte hier oben sehr ungünstige Witterung, vorwiegend Nebel und Landregen, die Temperatur schwankte zwischen 0.0 Grad und 3.0 Grad Wärme, dabei starke Winde aus nördlicher Richtung. In der letzten Nacht hatten wir 1.0 Grad Kälte und Schneefall. Heute früh war der Brockengipfel mit einer leichten Schneelage bedeckt, und wir hatten 5 Zentimeter ungeheuren Raubreifansatz; auch ist der Wind von Nord nach West gedreht. Die gesamte Niederschlagsmenge beträgt in den letzten 48 Stunden 39 Millimeter. In den Pfingstfeiertagen tritt der Sommerfahrplan der Harzquer- und Brockenbahn in Kraft. Danach gehen in den Tagen (d. h. vom 31. Mai bis 31. August) täglich je sechs Züge von Wernigerode nach dem Brocken und umgekehrt.

Tausende verdanken
Gesundheit und Lebensmut
dem dauernden Genuss von Schwarzbier.
Freyberg-Schwarzbier
ist **bei gleicher Güte**
1. unbegrenzt haltbar.
2. **bedeutend billiger** infolge Wegfalls hoher Fracht und Zwischenspesen.
Aus der Analyse des vereidigten Handelschemikers **Dr. A. Wirth**-Leipzig:

	Alkohol	Extrakt	Mineralstoffe
Freyberg-Schwarzbier	2,28	7,66	0,24%
Köstritzer Schwarzbier	2,83	6,93	0,21%

Das **„Freyberg-Schwarzbier"** wird mit der **gleichen Menge Malz** eingebraut und enthält die **gleichen Mengen Malzextrakt und Nährsalze** wie „Köstritzer Schwarzbier". **Freyberg-Schwarzbier** ist in Produkten-Geschäften zu haben. Wo nicht, direkt durch
Freyberg's Brauerei, Leipzig-Kl.-Zsch. Fernr. 2860

Sommersprossen entfernt Halliflor-Crème à Dose ℳ 1.—, Halliflor-Sommersprossenwasser à Fl. ℳ 1.—.
Bester Schutz gegen Mücken Halliflor-Mückenschutz 50 ₰
Halliflor-Odeure, -Seifen, -Kopfwaschwasser, -Badesalz etc.
Verlangen Sie in Drogerien und einschlägigen Geschäften ausdrücklich Halliflor-Fabrikate. Rauer
Generalvertreter:
Roemer & Barrot, Inh. G. Roemer, **Leipzig-Gohlis.**

Krankenfahrstühle
für Straße und Zimmer in allen Preislagen (auch leihweise). Größte Auswahl stets am Lager.
Leipziger Medizinisches Warenhaus G. m. b. H.
Gottschedstraße 25 (Telephon 4010). Lauw

Sommerfrische
Manebach i/Th.
Herrliche Privat-Sommerwohnungen mit Garten, nahe am Wald, preiswert zu vermieten. Evtl. Anfragen an Rauer
Rudolf Remdt, Manebach i/Th.

Flügel, Pianinos,
Verkf.-Vermiet. u. Reparat.
C. Lerpée, Härtelstr. 14, Ecke Kreuzerst.

Leipziger Lokal-Anzeiger.

Verkäufe

Russischer Salat und Mayonnaise
aus besten Rutaten, hochfein im Geschmack.
Russischer Salat à Pfd. 90 ₰
Mayonnaise à Pfd. 1 ℳ
K. Naumann, Leipzig-S., Baumannstraße 19. Tel. 5719.
Versand überallhin. Leipziger frei Haus

Direkt aus der Fabrik
Bügelkoffer 85×49×40 cm mit Einsatz und Hutfach nur ℳ 16,50 sowie alle Reiseartikel billig Windmühlenstraße 46, 2ter Hof. Lauer

Nähmaschinen,
Schuhe, Hermann, Ritterstraße 4. F. 3585 Alleinverkauf: Phönix u. Original-Viktoria. Annahme von Stickereien, Knopflöcher, Hohlsäume.

Kochöfen,
Herde, Ofenteile empfiehlt billigst Oscar Hanner, Ritterstraße. *997

Beuna-Briketts,
das Beste was es gibt, an Güte unerreicht, liefert jedes Quantum billigst Hanno
Händel, Leipzig,
Südplatz 11 — Tel. 31959.

Geldverkehr

Städt. Sparkasse Brandis.
Täglich Ein- und Rückzahlungen. Tägliche Verzinsung. Zinsfuß 3½ %. Postscheckkonto 6731. Fernruf 35. Lauers

Kaufgesuche

Universitätslehrbücher
aller Wissenschaften kauft Liebigstraße 1b, Antiquariat Köhler. Lauer

Brillanten, Gold,
Silber, Platina usw. kauft Würscher, Markt 2, 1. Et. Lauer

Vermietungen

Fremdenzimmer *8549
Hofmeisterstr. 7, II. Hauptbahnhof.

Besseres Garçonlogis
mit Mittagstisch Elisenstr. 52, II. r. Lkuzz

Verschiedenes

Schreibmaschinenarbeiten
prompt und billig. Gertrud Hirsch, Grimmaische Steinweg 10, II. Lauzz

Vervielfältigungen
„Presto" Leplastr. 9. Tel. 13606.

Vereinsbestellungen
nicht mehr nötig! Ebenso billig jedes Quantum Briketts direkt durch uns. Kohlen-Brikett-Centrale Leipzig, Bayerische Straße, Telephon Nr. 20402. Lkuzz

Moderne Teppichklopf-Anstalt,
nur Handbetrieb, von Aug. Lungershausen. Bestellungen erbeten Lindenstraße 20, III. Lauer

Privat-Mittagstisch
Elisenstraße 52, II. r. Lkuzz